

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 14.05.2024

<b>Nummer</b> GR 79/2024	<b>Verfasser</b> Herr Tisch Frau De Filippo	<b>Az. des Betreffs</b> 022.30	<b>Vorgänge</b> TUPV 14.05.2024
-----------------------------	---	-----------------------------------	------------------------------------

---

**TOP-Nr.: 16**

**BETREFF**

**Kleingartenanlage Gewann Hof: Entwässerung + Elektroverteilung**

---

**HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN**

Ergänzende Mittel sind im Haushaltsplan 2024 außerplanmäßig bereit zu stellen.

---

**HINZUZIEHUNG EXTERNER**

./.

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung einer Wegeentwässerung und einer Elektroverteilung im Bereich der Kleingartenanlage Gewann Hof mit Kosten von 26.000 € und die Bereitstellung der genannten überplanmäßigen Mittel.



---

## SACHVERHALT

Die Vertreter der Pächtergemeinschaft der Kleingartenanlage Gewann Hof, welche an einzelne Pächter vergeben ist, hatte sich schon länger mit zwei Themenstellungen an die Stadt Walldorf gewandt. Dabei wurde die mangelnde Entwässerungssituation im östlichen Zugangsbereich der Anlage und die Elektroverteilung angesprochen.

Im Bereich des westlichen Hauptweges kommt es bei stärkeren Regenereignissen zu Einstauungen von Niederschlagswasser, welches nicht in angrenzende Bereiche abfließt und versickern kann. Daher leidet die Zugänglichkeit der Anlage bei solchen Witterungssituationen und auch im Nachgang deutlich, was man gerne gelöst haben möchte.

Ergänzend ist die Stromverteilung in der Anlage auch schon langjährig Thema. Die einzelnen Parzellen sind nicht mit Strom versorgt, lediglich im Zugangsbereich befindet sich im Verteilerkasten eine Anschlussmöglichkeit. Für spezifische Arbeiten auf den Parzellen wird jedoch öfters Strom benötigt. Bislang werden dafür über Ketten von mehreren Kabeltrommeln eine Zuführung zu den Parzellen hergestellt. Dies ist jedoch in Bezug auf die Handhabung und auch auf die Sicherheit nicht wirklich sinnvoll. Daher wünscht sich die Pächtergemeinschaft eine verbesserte Zugangsmöglichkeit zu Strom im Bereich des Hauptzugangsweges.

Diese Problemstellungen ist schon seit Jahren bekannt und wird immer wieder von der Pächtergemeinschaft bei den Liegenschaften angesprochen und vorgetragen. Daher ist die Stadt als Verpächter der Parzellen gefragt. Deshalb wurde für die Themen eine erste Planung erarbeitet.

### **Entwässerung:**

Für die Entwässerung des westlichen Wegebereiches auf dem Hauptzugangsweg soll eine Ableitung des Oberflächenwassers vorgesehen werden. Eine Kanalisation ist in diesem Bereich nicht vorhanden. Daher soll im vorderen Bereich am spezifischen Tiefpunkt das Niederschlagswasser in den angrenzenden Gemeinschaftsbereich geführt werden. Dazu soll eine Entwässerungsrinne quer zur Laufrichtung in den Weg eingebracht werden, um das Wasser entsprechend ableiten zu können. Das Niveau des westlichen Wegebereiches mit seiner Gefällesituation muss hierzu auch etwas angepasst werden. Über eine Entwässerungsleitung wird die Rinne an eine Versickerungsmulde angeschlossen. Die Versickerungsmulde soll im bestehenden Gemeinschaftsbereich angelegt werden. Hierzu wird eine Mulde ausgehoben und am Tiefpunkt grobkörniges Material unter einer Oberbodenschicht eingebracht, um das Wasser zur tiefer liegenden Sandschicht zu führen. Die Einleitungsstelle wird mit Pflastersteinen entsprechend gegen Erosion gesichert. Die Versickerungseinrichtung bietet die Möglichkeit das Oberflächenwasser aus dem Wegebereich abzuführen und entsprechend zu versickern. Die Nutzung der Fläche für diese Zwecke wurde vor Ort angesprochen. Damit könnte die Zugänglichkeit zur Anlage auch bei schwierigen Witterungssituationen gewährleistet werden.

### Elektroanschlüsse:

Im Zuge der Tiefbauarbeiten zur Entwässerung bietet sich auch die Chance die Elektroverteilung anzugehen, um Synergie bei den Tiefbauarbeiten zu nutzen. Strom steht am Elektroverteiler im Eingangsbereich zur Verfügung. Im Bereich des Hauptweges ist es vorgesehen, zwei Elektrovorteil-Anschlussstellen an verschiedenen Stellen neu zu installieren. Damit würden zentral Anschlusspunkte geschaffen, an dem die Pächter anschließen können, um bei Bedarf Strom an ihre Parzelle zu führen. Die Stadtwerke könnten die Installation der elektrischen Anschlusspunkte übernehmen. Der Anteil Tiefbau würde über die Firmen, welche die Arbeiten zur Entwässerung umsetzen, erfolgen. Die Abrechnung des Stromverbrauches über die Verteilung muss dabei über die Pächtergemeinschaft entsprechend erfolgen. Mit der Stellung dieser ergänzenden Elektrostelen mit je vier Steckdosen wird eine Stromverteilung in der Kleingartenanlage ermöglicht. Dabei ist es jedoch nicht Ziel jede Parzelle anzudienen, dies wäre mit einem sehr deutlichen Aufwand verbunden und entspricht auch nicht den grundsätzlichen Intentionen einer Kleingartenanlage, die im Grundsatz für die für eine gärtnerische Nutzung gedacht sind.

Es ist schlüssig, die beiden Maßnahmen Entwässerung und Elektroverteilung in einem Zuge auszuführen.

### Kostenermittlung:

Für die beiden Maßnahmen wurde eine Grobplanung und eine Kostenschätzung durch den Fachdienst 44 - Tiefbau erstellt. Die Kostenermittlung weist die Kosten für die einzelnen Arbeiten aus.

#### Kostenzusammenstellung:

Versickerungsbereich/ Tiefbau:	Kosten brutto
Baustelleneinrichtung	1.200 €
Rohrgrabenaushub	5.000 €
Seitl. gelagerten Aushub einbauen	1.000 €
Aushub abfahren	6.000 €
PVC-Rohre DN 100/125	4.500 €
Rinne, Liefern und Einbau	200 €
Zaun aufnehmen und Wiedereinbau	500 €
Versickerungsfäh. Material aufnehmen und einbauen	1.700 €
<b>Elektroarbeiten:</b>	
Steckdosensäule m. 4 Anschlüssen	500 €
Handschachtungen	800 €
Anschluss SWW	1.600 €
Verschiedenes	3.000 €
Summe	<b>26.000 €</b>

Die Kostenermittlung schließt mit einer Summe von 26.000 € brutto. Für die Kleingartenanlage wurden leider für das Vorhaben keine Mittel im Haushaltsplan 2024 vorgesehen.

Dennoch sollte auf die schon länger bestehenden notwendigen Anforderungen der Pächtergemeinschaft an die Stadt reagiert werden. Die beiden genannten Themenstellungen lassen sich dabei gut in einem Zusammenhang lösen. Daher wird die Umsetzung dieser beiden Maßnahmen vorgeschlagen.

Der Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr hat in seiner Sitzung vom 14.05.2024 den Sachverhalt zu beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Umsetzung der Maßnahme und die Bereitstellung der Mittel. Mit der Anlage der Elektroanschlussmöglichkeiten und der Entwässerungseinrichtung am Hauptweg werden lang gehegte Anliegen der Pächtergemeinschaft angegangen und die Nutzbarkeit der Kleingartenanlage Gewinn Hof verbessert.

Matthias Renschler  
Bürgermeister